

## Antwort

des Ministeriums des Innern und für Sport

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Matthias Lammert und Alexander Licht (CDU)  
– Drucksache 17/469 –

### Umbau Polizeigebäude in Idar-Oberstein

Die Kleine Anfrage – Drucksache 17/469 – vom 14. Juli 2016 hat folgenden Wortlaut:

Der Umbau/die Sanierung des Polizeigebäudes in Idar-Oberstein sollte ursprünglich ca. 1,5 Millionen Euro kosten. Mittlerweile geht der LBB von einer Kostenhöhe von rund 5 Millionen aus (Nahe Zeitung vom 30. Juni 2016).

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Wie kommt es zu dieser Kostensteigerung für die Sanierung des Polizeigebäudes?
2. Wie hoch werden die Kosten für die Gesamtmaßnahme aktuell kalkuliert?
3. Wann ist wieder mit einem Bezug der Räumlichkeiten durch die Polizei zu rechnen, vor dem Jahr 2018 oder später?
4. Wäre ein Neubau, eventuell an anderer Stelle, für die Polizei in Idar-Oberstein nicht wirtschaftlicher und kostengünstiger gewesen?

Das **Ministerium des Innern und für Sport** hat – auf Grundlage der vom zuständigen Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung (LBB) zur Verfügung gestellten Informationen – die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 3. August 2016 wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Die Kostensteigerung beruht auf der technisch erforderlichen Erweiterung des Projektumfangs. Die ursprünglich kalkulierten Baukosten bezogen sich auf die Sanierung der Fassaden, den Austausch der Fenster, die Erneuerung der Heizung, kleinere brandschutztechnische Optimierungen und begleitende Malerarbeiten im Gebäudeinneren. Weitere Maßnahmen waren zu Baubeginn nicht geplant. Nachdem die Polizeidienststellen im Frühjahr 2014 vollständig aus dem Gebäude ausgezogen waren, wurde im Verlauf der Arbeiten innerhalb des Gebäudes sichtbar, dass zusätzlich zu den bereits zu Beginn der Baumaßnahme geplanten brandschutztechnischen Maßnahmen auch eine Ertüchtigung der Statik erforderlich ist, um die Tragfähigkeit der Decken zu gewährleisten. Hierzu muss die Konstruktion unter statischen Gesichtspunkten grundlegend verbessert werden, was vor allem zum Austausch zahlreicher Holzbalkendecken durch Betondecken führt. Dieser erhebliche Eingriff in die Bausubstanz führte wiederum zu einer Erweiterung der notwendigen Arbeiten im Innenausbau.

Zu Frage 2:

Die Baukosten werden aktuell mit rund 5 Millionen Euro kalkuliert.

Zu Frage 3:

Der Bezug der Räumlichkeiten durch die Polizei ist für das erste Quartal 2018 geplant.

Zu Frage 4:

Die Standortfrage für einen Neubau wurde in den Jahren 2009 und 2010 geprüft. Hierbei konnte seinerzeit kein Standort identifiziert werden, der den Anforderungen der Polizei (z. B. Innenstadtlage, Erschließung) entsprach. Vor dem Hintergrund der damals zugrunde gelegten Baukosten fiel die Entscheidung zugunsten der Sanierung des Bestandsgebäudes. Ungeachtet der Grundstücksfrage stellt sich auch aus heutiger Sicht die Sanierung im Vergleich zu einem Neubau wirtschaftlich dar. Basierend auf aktuellen Bauprojekten für die Polizei, ist für einen Neubau von Baukosten von nicht unter 6 Millionen Euro auszugehen.

Roger Lewentz  
Staatsminister